

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

Mittwoch den 11. November 1868.

(422—1)

## Kundmachung.

Von der Jakob v. Schellenburg'schen Studienstiftung ist mit dem Beginne des laufenden Schuljahres 1868/9 der siebente Platz mit dem dermaligen Jahresbetrage von 62 fl. 57 kr. in Erledigung gekommen.

Zu dieser Stiftung sind gesittete arme oder nur wenig bemittelte, im Inlande, besonders in Tirol geborene und vorzugsweise dem Stifter oder dessen Ehegattin anverwandte studirende Jünglinge, welche

Nr. 3590

mindestens die erste Gymnasiaklasse absolviert haben, berufen.

Die Gesuche um Verleihung dieser Stiftung sind durch die betreffende Direction bis 20. December i. J. an den Landes-Ausschuss zu überreichen und mit dem Tauffchein, dem Dürstigkeits- und Impfungs-Bezeugnisse, dann den Schulzeugnissen der beiden letzten Semester und im Falle der Berufung auf die Verwandschaft mit dem legalen Stammbaume zu documentiren.

Laibach, am 7. November 1868.

Vom krainischen Landesausschusse.

(403—2)

Nr. 20448.

## Kundmachung.

Von der k. k. mährischen Statthalterei wird für das Jahr 1869 bewilligt, daß zu Altbrünn der Aprilmarkt anstatt am 5. April erst am **12. April 1869**, und in der Stadt Brünn der Septembermarkt anstatt am 6ten September schon am **30. August 1869** beginne.

Dies wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht.  
Brünn, am 14. October 1868.

Von der k. k. mährischen Statthalterei.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 260.

(2928—2)

Nr. 5902.

## Ausgleichsverfahren wider die Firma Josef Bernbacher in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird über das gesammte bewegliche und über das in denjenigen Ländern, in welchen das Gesetz vom 17. December 1862, Nr. 97, seine Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Herrn Josef Bernbacher, protokollirt mit der Firma: „Josef Bernbacher, Tuch-, Schnitt- und Schreibmaterialienwaren-Handlung in Laibach, auf Grund der erfolgten Zahlungseinstellung das Ausgleichsverfahren hiemit eingeleitet und zu dessen Leitung der k. k. Notar Herr Dr. Julius Rebitsch in Laibach als Gerichtscommissär bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und die Frist zur Anmeldung der Forderungen wird vom bestellten Gerichtscommissär nachträglich kundgemacht werden. Jedoch bleibt es jedem Gläubiger unbenommen, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, am 9. November 1868.

(2929—2)

Nr. 5903.

## Ausgleichsverfahren wider die Firma Jakob Friedrich in Laibach.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird in Folge angezeigter Zahlungseinstellung über das gesammte bewegliche und über das in denjenigen Ländern, in welchen das Gesetz vom 17. December 1862, §. 97, seine Wirksamkeit hat, befindliche unbewegliche Vermögen des Herrn Jakob Friedrich, protokollirt mit der Firma: Jakob Friedrich, Material-, Specerei- und Farbwaarenhandlung in Laibach, das Ausgleichsverfahren hiemit eingeleitet und zu dessen Leitung der k. k. Notar Herr Dr. Bartlmä Suppanz in Laibach als Gerichtscommissär bestellt.

Die Vorladung zur Ausgleichsverhandlung und die Frist zur Anmeldung der Forderungen wird von dem bestellten Gerichtscommissär nachträglich kundgemacht werden. Jedoch bleibt es jedem Gläubiger unbenom-

men, seine Forderung mit der Rechtswirkung des § 15 obigen Gesetzes auch sogleich anzumelden.

Laibach, den 9. November 1868.

(2930—1)

## Jakob Friedrich in Laibach.

In Folge der von dem k. k. Landesgerichte Laibach mit Verordnung ddo. 9. November 1868 Nr. 5903 erfolgten Einleitung des Vergleichsverfahrens über das gesammte Vermögen des Jakob Friedrich, protokollirt mit der Firma: „Jakob Friedrich, Material-, Specerei- und Farbwaarenhandlung in Laibach,“ werden in Gemäßheit des Gesetzes vom 17. December 1862 R.-G.-Bl.-N. 97 die Herren Gläubiger hiemit aufgefordert, zur Wahl des definitiven Gläubigerausschusses

am 30. November 1868, um 10 Uhr Vormittags, in der Amtskanzlei des gefertigten k. k. Gerichts-Commissärs, Stadt Nr. 180, entweder persönlich oder durch mittelst schriftlicher Vollmacht versehene Mächthaber vertreten, zu erscheinen, oder an der Wahl sich mittelst einer mit beglaubigter Unterschrift versehenen Erklärung zu beteiligen.

Laibach, am 10. November 1868.

**Dr. Bart. Suppanz,**  
k. k. Notar, als Gerichtscommissär.

(2788—1)

Nr. 7134.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird dem Anton Bresquar, unbekannten Aufenthaltes, durch einen aufgestellten Curator erinnert:

Es habe Josef Bičík von Dorneg Nr. 40 wider denselben die Klage auf Bejährungs- und Gütesichererklärung eines Lieferungsvertrages c. s. c. sub praes. 18. September 1868, Zahl 7134, hier eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. Jänner 1869

hiergerichts angeordnet und dem Geklagten wegen seines unbekannten Aufenthaltes Herr Leopold Mogajner aus Feistritz als Curator ad actum bestellt wurde.

Dessen wird derselbe zu dem Ende verständigt, daß er allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen andern Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1868.

(2931—1)

## Concurs-Ausschreibung.

Zur Besetzung der bei dem hiesigen Pfandamt in Erledigung gekommenen Stelle eines Schätzmannes für Pretiosen mit einer jährlichen Entlohnung von 400 fl. gegen Cautionsleistung im gleichen Betrage wird der Concurs ausgeschrieben.

Die Bewerber um diesen Posten haben ihre Gesuche mit Nachweisung der Fachkenntnisse bis 1. December d. J. persönlich der Kanzlei-Vorstehung zu übergeben.

Laibach, am 10. November 1868.

Von der kran. Sparcasse.

(2790—1)

Nr. 7154.

## Erinnerung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird den unbekannten Prätendenten hiermit erinnert:

Es habe Rudolf Kopriva von Feistritz Nr. 76 wider dieselben die Klage auf Eigentum der Rentamt Uib.-Nr. 596 ad Henrichs Adelsberg, sub praes. 18. September 1868, Z. 7154, hieramts eingereicht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsetzung auf den

16. Jänner 1869,

früh 9 Uhr, mit dem Anhange des § 29 a. G. O. angeordnet und den Geklagten wegen ihres unbekannten Aufenthaltes Hr. Anton Tomšić von Feistritz als Curator ad actum auf ihre Gefahr und Kosten bestellt wurde.

Dessen werden dieselben zu dem Ende verständigt, daß sie allenfalls zu rechter Zeit selbst zu erscheinen oder sich einen anderen Sachwalter zu bestellen und ander namhaft zu machen habe, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird.

k. k. Bezirksgericht Feistritz, am 18ten September 1868.

## Barterzengungs-Pomade

à Dose 2 fl. 60 kr.



Dieses Mittel wird täglich einmal Morgens in der Porzien von zwei Erbsen in die Haustullen, wo der Bart wachsen soll, eingerieben und erzeugt binnen sechs Monaten einen vollen, kräftigen Bartwuchs. Dasselbe ist so wirksam, daß es schon bei jungen Leuten von 17 Jahren, wo noch gar kein Bartwuchs vorhanden ist, den Bart in der oben gedachten Zeit hervorruft. Die sichere Wirkung garantiert die Fabrik.

## Chinesisches Haarfärbemittel

à Flacon 2 fl. 10 kr.

½ " 1 " 5 "

Mit diesem kann man Augenbrauen, Kopf- und Barthaare für die Dauer echt färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz hat man die Farbenmischung ganz in seiner Gewalt. Diese Composition ist frei von nachtheiligen Stoffen; so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbrauen etwas dunkler gefärbt werden. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Erfinder: Rothe & Comp. in Berlin, Commandantenstraße Nr. 31. — Die Niederlage befindet sich in Laibach bei Herrn Albert Trinker, Hauptplatz Nr. 239. (632—20)

(2828—1)

Nr. 6737.

## Zweite exec. Heilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Plonina wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache der Anton Leban'schen Erben gegen Michael Willaue von Bokonca pl. 235 fl. 69 kr. c. s. c. laut Edict vom 21. August l. J. Z. 5412, auf den 23. October l. J. angeordnete erste executive Real-Heilbietung mit dem als abgehalten erklärt wurde, daß am

24. November l. J., Vormittags um 10 Uhr, die zweite Heilbietungstagssitzung abzuhalten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Plonina, am 20sten October 1868.

## Nur 1<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Gulden

losst ein viertel Original-Staats-Los, seine Promesse, fl. 3½, ein halbes und fl. 7 — 8. W. ein ganzes Los, zu der in aller Kürze, am 10. kommenden Monats, beginnenden, vom Staate Braunschweig errichteten und garantirten großen Staatsgewinn-Verlosung.

Die Einrichtung dieses Unternehmens, bei welchem in den stattfindenden Ziehungen weit über die Hälfte der Lose mit Gewinnen von ev. Thlr. 100 000, 60 000, 40 000, 20 000, 10 000, 5000, 3000 2000, 1000 z. z. gezogen werden müssen, ist eine wirklich so vortheilhafte und die Ansicht auf Erfolg eine so grosse, wie sie nicht leicht geboten wird.

Bestellungen auf die von der Regierung angestellten Original-Lose werden gegen Einsendung des Beitrages in Banknoten sofort ausgeführt, und wird der Unterzeichner nicht allein die amtlichen Gewinnlisten nach jedesmaliger Ziehung den Los-Inhabern prompt übermitteln, sondern auch Verlosungs-Blätter jeder Bestellung gratis beifügen.

Die Gewinne werden sowohl nach jedem Orte versandt, als auch auf Wunsch durch Vermittlung des unterzeichneten Hauses in allen grösseren Städten Österreichs ausbezahlt.

Durch den directen Bezug der Lose genießt man somit alle Vortheile, und da bei den massenhaft eingehenden Bestellungen die noch vorräthigen Lose rasch vergriffen sein dürften, so bittet man geneigte Anfragen vertraulich baldigst gelangen zu lassen an

**Isidor Bottendorfer,**

Bank- & Wechselgeschäft in Frankfurt a. M.

(2819—4)

# Zahnärztliche Anzeige.

Gesertigter wird, da er seinen hierortigen Aufenthalt verlängern müsste, seine zahnärztlichen und zahntechnischen Ordinationen noch bis Donnerstag den 12. d. M. halten.

Laibach, „Hotel Elephant,” Zimmer-Nr. 20, im ersten Stock.

(2877-4) **Med.- & Chir.-Dr. Tanzer,**  
Docent der Zahnheilkunde an der k. k. Grazer Universität.

Am Jahrmarktplatz.

Henkel's

**große Menagerie.**

Nen angekommen non plus ultra  
englisches

**Niesen-Schwein,**

1140 Pfund schwer, 7½ Fuß lang, 7 Fuß im Umsang und 4½ Fuß hoch, das größte, welches man bis jetzt gesehen und das auf der Tierausstellung in London den ersten Preis von 20 Pfund Sterling erhalten hat; sowie auch andere seltsame

**Thiere aus Asien u. Brasilien,**  
dann die größten **Carrobalos** (oder wahrscheinlich **Baribals**) aus Nordamerika; ferner ein Schwein mit sechs Füßen und zwei Hinterbeinen.

**Fütterung,** bei der täglich 80 Pf. Fleisch versüttet werden, und **Thierbändigung**, wobei die Frau die Bändigung der wilden Thiere vornimmt, ist um 3 Uhr und 6 Uhr Abends.

Zu sehen täglich von 9 Uhr früh bis

7 Uhr Abends.

**Eintrittspreise:** Erster Platz 30 kr., zweiter Platz 15 kr., für Kinder und Militärs die Hälfte.

Zum zahlreichen Besuche laden ergebenst ein

(2926-1) **J. Henkel.**

(2833-2) Nr. 6663.

**Dritte exec. Heilbietung**

Vom gefertigten Bezirksgerichte Laas wird bekannt gegeben:

Es finde die dritte executive Heilbietung der Rechtlosigkeit des Thomas Gregor von Podcerkev Hs.-Nr. 20, im Schatzungsverthe von 1390 fl., am

14. November 1868.

Vormittags 10 Uhr, hieramts mit dem Anhange des Edictes vom 9. Jnni d. J. 3. 3141, statt.

R. k. Bezirksgericht Laas, am 18ten October 1868.

**Wilhelmsdorfer**

**Malz-Extract,**

von Dr. J. Flor. Heller, k. k. Professor an der Wiener-Klinik, als allein echt erklärt und auf 4 Ausstellungen prämiert diastiffig, wird von den ersten Professoren und Arzten zur Hebung der Ernährung bei jeder Art von Schwäche und insbesondere bei Brust-, Lungen- und Halsleiden angewendet.  
(Preis pr. gr. Glas 75 kr., pr. ll. Glas 50 kr.)

**Malzextract-Chocolade,**

sehr nahrhaft und nicht verstopfend, insbesondere für Brustkränke und alle jene Leidenden, die den zehrenden und erhitzen Kaffee und Thee nicht vertragen.  
(Preis per ½ Paquet 40 kr., per 1 Paquet 80 kr.)

**Anerkennung.**

„Ich bediene mich in meiner ärztlichen Praxis vielfach Ihres Malz-Extractes in jenen Krankheiten, wo es sich um Hebung der Ernährung und Schwächezustände der Reparations-Organen handelt, und fand in ihm ein schätzenswerthes Mittel.“

„Vorzugsweise leistet es gute Dienste bei Lungentuberkulose und ist ein gutes Linderungsmittel bei tuberkulöser Kehlkopf-Affection; dabei wird es des angenehmen Geschmackes wegen von den Kranken gerne genommen und selbst bei schlechter Verdauung gut vertragen. Indem ich dieses zu Ihrer Kenntniß bringe, zeichnet sich mit besonderer Achtung“

Graz, am 11. December 1868.

(2922-1) **Dr. Salzgeber.**  
**Depots für Laibach:**

Bei Herrn Apotheker Ottokar Schenk, Kundstagsplatz — und bei Herrn Johann Perdan.

**Wilhelmsdorfer**

**Malzproducten - Fabrik.**

Hauptniederlage: Wien, Weihburgg. 31, Gartenbaugesellschaft.

# Lohnfuhrten.

Ich beeöhre mich einem p. l. Publicum die ergebnste Anzeige zu machen, daß ich mit 1. October 1868 aus meiner alten Wohnung im Gastehof zum „wilden Mann“ ausgezogen und zum Herrn Martinicè, Wienerstrasse Nr. 3—4, überstiedelte.

Ich übernehme Fuhrten, zwei- als auch einspännige, in der Stadt Laibach zur gewöhnlichen Taxe und aufs Land nach allen Richtungen.

Einspännig.

**Nach Stein.**

Tourz und retour	4 fl. — fr.	Tourz und retour	6 fl.
Tour	3 " 50 "	Tour	5 "
Mit Verpflegung	2 " — "	Mit Verpflegung	3 "

**Nach Kainburg.**

Tourz und retour nebst Mauthgebühr	4 fl. 50 fr.	Tourz und retour nebst Mauthgebühr	6 fl.
Tour	4 " — "	Tour	6 "
Mit Verpflegung	3 " — "	Mit Verpflegung	3 "

**Nach Oberlaibach.**

Tourz und retour	4 fl. — fr.	Tourz und retour	6 fl.
Tour	3 " 50 "	Tour	5 "
Mit Verpflegung	2 " — "	Mit Verpflegung	3 "

In meiner Abwesenheit werden Fuhrwerke bei Herrn Josef Kollmann, Spediteur, aufgenommen.

Um geneigten Zuspruch bittet

**Josef Avi,**

Lohnfutscher.

(2869-3)

**Unter Garantie der Echtheit!**



Dr. Péringuier's Kräuter-Wurzel-Haaröl

in für längeren Gebrauch ausreichenden Flaschen à 1 fl., zusammengesetzt aus den bestgeeigneten Pflanzen-Ingradienzen, zur Erhaltung, Stärkung und Verschönerung der Haut- und Barthaare, so wie zur Verbüttung der so lästigen Schuppen- und Flechtenbildung.

**Dr. Suin de Bouteillard's**

**Zahn-Pasta**

in ¼ und ½ Päckchen à 70 und 35 kr.

Das billigste, bequemste und zuverlässige Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnsfisches, ertheilt diese Pasta gleichzeitig der ganzen Mundhöhle eine höchst wohlthätige Frische.



**Valsamische Oliven-Seife**

als ein mildes, wirksames tägliches Waschmittel selbst für die zarteste Haut von Damen und Kindern angeleghentlich empfohlen. — à Original-Päckchen 35 kr. —

**Dr. Hartung's Chinärinden-Oel**  
aus einer Abkochung der besten Chinärinde mit balsamischen Oelen zur Conservirung und Verschönerung der Haare (à 85 Nkr.)

**Dr. Hartung's Kräuter-Pomade**  
aus anregenden, nahrhaften Säften und Pflanzen-Ingradienzen, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses (85 Nkr.)



Die alleinigen Depots der obigen privilegierten Specialitäten befinden sich für Laibach bei **Carl Boschitsch**, Hauptplatz Nr. 11 — **Anton Krisper**, Hauptplatz Nr. 265 — **Erasmus Birschitz**, Apotheke „z. Marienhilf“, Hauptplatz Nr. 11 — und **F. M. Schmitt**, Spitalgasse Nr. 277; — sowie auch für Cilli: **Carl Krisper** — Friesach: Apoth. **Otto Eichler** — Klagenfurt: Apoth. **Anton Beinitz** und **Joh. Suppan** — Kainburg: **Franz Krisper** — Spittal: **B. Max Wallar** — Villach: **Math. Fürst**.

# Oesterr. Gresham.

**Gesellschaft für Lebens- und Rentenversicherungen**  
in Wien.

Wir bringen hiemit zur allgemeinen Kenntniss, dass wir unser bisheriges Verhältniss mit Herrn Vidic aufgelöst und denselben die General-Repräsentanz für Kain entzogen haben.

Laibach, den 6. November 1868.

(2927)

**Die Direction**  
des Oesterr. Gresham in Wien.